Richtiges Verhalten in der Nähe von Freileitungen







Verhaltensregeln im Umfeld von elektrischen Freileitungen

Die Mindestschutzabstände zu elektrischen Freileitungen sind einzuhalten. Bei Unterschreitung des Schutzabstandes besteht akute Lebensgefahr.

Das Arbeiten im Umfeld von Freileitungen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Dies gilt z.B. für Baumaschinen und landwirtschaftliche Geräte wie Arbeitsbühnen, LKW und Traktoren mit hohen Aufbauten. Auch bei Leitern und Gerüsten ist Vorsicht geboten.

Es gelten folgende Mindestschutzabstände*:

> bis 1000 Volt (=1kV)	1 m
> über 1 kV bis 110 kV	3 m
> über 110 kV bis 220 kV	4 m
> über 220 kV	5 m

^{*}laut Verordnung VDE 0105 100

Tipps für Ihre Sicherheit

- > Der Mindestabstand zur Leitung beträgt 5 m!
- > Behalten Sie die Leitung im Auge!
- > Wenn möglich auf dem gleichen Weg zurück!

Die Regelungen zu den aufgeführten Schutzabständen gelten z. B. bei:

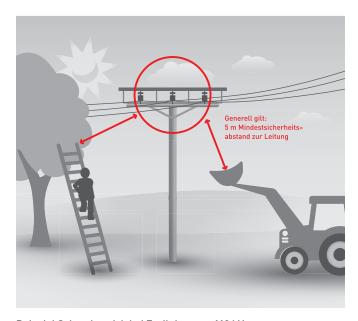
- > Baumpflege- und Erntearbeiten
- > Arbeiten mit großen landwirtschaftlichen Maschinen
- > Dach- und Gerüstarbeiten

aber auch beim:

- > Festzeltaufbau
- > Arbeiten mit Kränen und Hebebühnen
- > Aufstellen von Fahnenmasten

Drachen steigen lassen:

Hier wird ein Mindestabstand von 600 m empfohlen



Beispiel Schutzbereich bei Freileitungen 110 kV

Haben Sie weitere Fragen zum richtigen Verhalten in der Nähe von Freileitungen? Wenden Sie sich bitte an folgende kostenfreie Nummer

0800 3629909

Notrufnummer

Polizei: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112